

## Europas beste Verkäuferinnen studieren in Gießen

**Studentinnen der JLU gewinnen Gold und Silber im Einzel und Gold als Team bei der „European Sales Competition“**

Großer Erfolg für den Ausbildungsschwerpunkt Vertriebsmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU): Sandra Loburg holte Gold und Isabella Vey Silber bei der European Sales Competition 2025 in Graz (Österreich). Gemeinsam mit ihrer Kommilitonin Kea Heinrich gewannen sie bei der studentischen Europameisterschaft im Verhandeln zudem als JLU-Team den Preis für die beste Universität. Ein historischer Erfolg: Dass dieselbe Hochschule alle Platzierungen gewonnen hat, gab es bei diesem Wettbewerb noch nie zuvor.

Loburg und Vey setzten sich in zwei Tagen intensiver Wettkämpfe gegen 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 26 Hochschulen aus ganz Europa durch. Dabei ging es darum, eine komplexe Dienstleistung über mehrere Runden in jeweils 20-minütigen Gesprächen an ein IT-Unternehmen zu verkaufen, natürlich in der Verhandlungssprache Englisch. Trainiert wurde das JLU-Team durch den ehemaligen JLU-Studenten Anwar Semaan, der die European Sales Competition selbst schon gewonnen hat.

Im Finale wartete eine besondere Herausforderung auf die beiden JLU-Studentinnen. Sie hatten es auf Kundenseite gleich mit zwei Managern zu tun, die es den Finalistinnen nicht leicht machten: Im Gesprächsverlauf galt es die Interessen zweier Abteilungen zusammenzuführen, harte Einwände zu entkräften und Forderungen nach Preisnachlässen zu parieren. Aber Loburg und Vey ließ sich nicht beirren und fanden immer wieder die richtigen Ansätze. Entsprechend begeistert war die aus Wissenschaft und Praxis besetzte internationale Jury, Jobangebot inklusive. Am Ende hatte dann Loburg die Nase vorn, die ihr Gespräch mustergültig zum Erfolg führte. „Ich kann es gar nicht fassen“, freute sich Loburg. „Ich wollte erst nicht teilnehmen und bin jetzt natürlich überglücklich.“

Mit den hervorragenden Platzierungen führt das diesjährige Team die lange Erfolgstradition des JLU-Vertriebsprogramms fort: Die ehemaligen Studierenden Aurelia Blender und Anwar Semaan holten 2015 bzw. 2022 den ersten Platz. Hinzu kommen die zweiten Plätze von Svenja Raschka (2018) und Marie Müller-Knapp (2023) sowie unzählige weitere sehr gute Platzierungen. Damit ist die JLU die bisher erfolgreichste Hochschule in diesem Wettbewerb.

Entsprechend stolz ist Prof. Dr. Alexander Haas, Inhaber der Professur für Marketing und Verkaufsmanagement der JLU und verantwortlich für den Ausbildungsschwerpunkt Vertriebsmanagement: „Dieser große Erfolg zeigt, dass unsere Ausbildung europaweit Spitze ist. Das großartige Ergebnis unserer Studentinnen belegt nicht nur das enorme Potenzial von Frauen im modernen Vertrieb, sondern auch die intensive Frauenförderung unseres Studienprogramms.“ Er dankte der Volksbank Mittelhessen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Teilnahme erst ermöglicht habe. Prof. Haas betonte: „Durch Integration solcher innovativer Elemente liefert das Studienprogramm die Fähigkeiten, die von

Unternehmen händierend gesucht werden. Entsprechend haben sich in der Vergangenheit selbst Großunternehmen wie SAP und Vodafone die Vertriebstalente der JLU noch vor Studienabschluss gesichert.“

#### Bild



Das erfolgreiche JLU-Team: Prof. Alexander Haas, Isabella Vey (zweiter Platz), Kea Heinrich, Sandra Loburg (erster Platz) und Anwar Semaan (von links). Foto: Stephan Heckmann

#### Kontakt

Prof. Dr. Alexander Haas  
Professur für Marketing und Verkaufsmanagement  
E-Mail: [alexander.haas@uni-giessen.de](mailto:alexander.haas@uni-giessen.de)

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.000 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.